
Inhaltsverzeichnis

Teil I Überblick über die Vertragstheorie

1	Gegenstand und Relevanz	3
1.1	Definitionen und Anwendungsgebiete	3
1.2	Entstehung der Vertragstheorie	4
1.3	Klassifizierung vertragstheoretischer Probleme	7
2	Ziele der Vertragsgestaltung	11
2.1	Effiziente Allokation	11
2.2	Optimale Risikoteilung	12
2.3	Optimale Verhaltenssteuerung als Mittel der Zielerreichung	15

Teil II Spieltheorie

3	Spieltheoretische Grundlagen	19
3.1	Spieldefinition und Darstellungsformen	19
3.2	Informationsbegriffe	21
4	Strategien und Gleichgewichtskonzepte in statischen Spielen	25
4.1	Gleichgewichte in dominanten und iteriert dominanten Strategien	26
4.2	Nash-Gleichgewichte in reinen Strategien	27
4.3	Das Gefangenens-Dilemma: Gleichgewichte in dominanten und iteriert dominanten Strategien sowie nach Nash	28

4.4	Nash-Gleichgewichte in gemischten Strategien	31
5	Gleichgewichtskonzepte in dynamischen Spielen	35
5.1	Teilspielperfektes Gleichgewicht in Spielen mit symmetrischer Information	36
5.2	Perfektes Bayesianisches Gleichgewicht in Spielen mit asymmetrischer Information	40
6	Anwendungsbeispiele und Übungen	51
6.1	Leben im Urwald - Nash-Gleichgewichte in reinen und gemischten Strategien	51
6.2	Financial Distress - Nash-Gleichgewichte in diskreten Aktionen	53
6.3	Optimale Produktion - Nash-Gleichgewichte in stetigen Aktionen	55
6.4	Das Monty-Hall-Problem - Bayesianisches Updating	56
6.5	Nuisance-Suit - Teilspielperfektes Gleichgewicht	58
6.6	Manager und Autowahl - Perfektes Bayesianisches Gleichgewicht	61
6.7	Übernahmeschlachten, Greenmail und White-Knights - Perfektes Bayesianisches Gleichgewicht	65

Teil III Moral-Hazard

7	Grundproblem	69
7.1	Grundmodell - Der optimale Vertrag unter symmetrischer Information	71
7.2	Moral-Hazard - Der optimale Vertrag unter asymmetrischer Information	76
8	Herleitung optimaler Verträge	79
8.1	Bedingungen eines optimalen Vertrages unter Moral-Hazard ..	79
8.2	Der First-Order-Condition(FOC)-Ansatz	80
8.3	Das LEN-Modell als Anwendungsbeispiel	82
8.4	MLRP: Monotones Wahrscheinlichkeitsverhältnis	86
9	Moral-Hazard mit Hidden-Information: Das Revelation-Prinzip	89
10	Anwendungsbeispiele und Übungen	93

10.1	Moral-Hazard und Kreditrationierung	93
10.2	Beteiligungsfinanzierung	95
10.3	Produktionsspiel I: First-best-Vertrag unter Informationssymmetrie	99
10.4	Produktionsspiel II: Second-best-Vertrag unter Informationsasymmetrie	101
10.5	Produktionsspiel III: Optimaler Vertrag unter symmetrischer und asymmetrischer Information	103
10.6	Produktionsspiel mit Monitoring	106
<hr/>		
Teil IV Adverse-Selection		
<hr/>		
11	Grundproblem	111
12	Der „Market for Lemons“ nach Akerlof (1970)	113
12.1	Diskrete Verteilung der Auto-Typen bei gleichen Präferenzen von Principal und Agent	114
12.2	Stetige Verteilung der Auto-Typen bei gleichen Präferenzen von Principal und Agent	115
12.3	Stetige Verteilung der Auto-Typen bei unterschiedlichen Präferenzen von Principal und Agent	116
12.4	Stetige Verteilung der Auto-Typen bei heterogenen Präferenzen der Agents	118
13	Charakterisierung optimaler Verträge unter Adverse- Selection	121
14	Adverse-Selection bei Konkurrenz mehrerer Principals	129
14.1	Optimaler Vertrag unter symmetrischer Information als Benchmark	130
14.2	Optimaler Vertrag unter asymmetrischer Information mit Adverse-Selection	131
15	Anwendungsbeispiele und Übungen	135
15.1	Das Produktionsspiel unter Adverse-Selection	135
15.2	Adverse-Selection in Marktmikrostruktur-Modellen	137
15.2.1	Das Bagehot-Modell (1971)	138
15.2.2	Das Kyle-Modell (1985)	141

Teil V Signalling und Screening

16 Signalling	147
16.1 Das Grundproblem: Private versus Öffentliche Information	147
16.2 Herleitung eines optimalen Vertrages unter Signalling - Ausbildung als Signal	149
16.3 Erweiterungen des Signalling-Spiels	158
17 Screening	161
18 Anwendungsbeispiele und Übungen	165
18.1 Optimale Finanzstruktur - Signalling innerhalb von Finanzierungsverträgen	165
18.2 Underpricing New-Stock-Issues - Signalling mit multiplen Signalen	169
18.3 Productive Education und Signalling	172

Teil VI Die Theorie unvollständiger Verträge

19 Einleitung	179
20 Die Theorie der Firma im historischen Kontext	183
21 Unvollständige Verträge und Eigentumsrechte	187
22 Neuere Ansätze der Theorie unvollständiger Verträge	191
22.1 Firmen als Bündel komplementärer Instrumente	191
22.2 Relational-Contracts	192
22.3 Informelle Autorität und strategische Allianzen	193

Teil VII Auktionstheorie

23 Einleitung	199
24 Arten von Auktionen	201
25 Typen von Auktions-Modellen	203

26	Optimale Auktions-Strategien und der Winner's-Curse	205
26.1	Optimale Strategien in Private-Values-Auktionen	205
26.2	Optimale Strategien in Common-Values-Auktionen	207
27	Das Revenue-Equivalence-Theorem	209
28	Risikoaversion und Kollusion als Bestimmungsgrößen für die optimale Ausgestaltung einer Auktion	213
	Literaturverzeichnis	215

Vertragstheorie

Eine Einführung mit finanzökonomischen Beispielen und
Anwendungen

Bannier, C.E.

2005, XV, 218 S. 16 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-7908-1573-3

A product of Physica-Verlag Heidelberg